

6222

HERRN HEINRICH PFEIL
in Leipzig zugeeignet.



SECHS GESÄNGE

für

vierstimmigen Männerchor

von

ARNO KLEFFEL

OP. 22

HEFT I. Part. & Stimmen Pr. Mk. 3, — Part. Pr. Mk. 1, 40. Stimmen Pr. Mk. 1, 60
HEFT II. Part. & Stimmen Pr. Mk. 3, 50. Part. Pr. Mk. 1, 50. Stimmen Pr. Mk. 2, —

- Heft I. {
Nº 1. Lied der Kreuzfahrer „Kampfmüd und sonnverbrannt“ (J. V. Scheffel.)
Nº 2. Des Glasers Töchterlein „Weil ich dem Glase gar so hold“ (A. Träger.)
Nº 3. An die Nacht „Ruhe umhüllt mit säuselndem Flügel“ (F. Grillparzer.)
Heft II. {
Nº 4. Morgenruf „Die Sonn' hat mich gewecket“ (O. Roquette.)
Nº 5. Feuer her „Feuer her, Frau Wirthin!“ (R. Reinick.)
Nº 6. Ständchen „Ruhe, süß Liebchen“ (L. Tieck.)

Verlag und Eigenthum für alle Länder.
Den Verträgen gemäß deponirt. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

CARL SIMON.

Leipzig Fr. Völkmar
Stettin B. Simon
New-York G. Schirmer

Berlin W. 58. Friedrich str.

C. S. 330 1/2

Zürich Basel, Gebr. Hug
Petersburg, A. Bullner
London, St. Lucas, Weber & Co.

Hauptcommission: Horneman & Erslev, Kopenhagen.

2

Warnung.

Das Abschreiben der Stimmen
zum Zweck der Aufführung wird
als Nachdruck bestraft.
Gesetz vom 11. Juni 1870.

1.

Lied der Kreuzfahrer

im Lager vor Akkon 1190. (J. V. Scheffel.)

Mässig, mit klagendem Ausdruck. Arno Kleffel, Op. 22. Heft I.

TENOR I.



TENOR II.



BASS I.



BASS II.



1. Mild-kla-rer,
2. Doch wie das

Verlag & Eigenthum von Carl Simon, Berlin W.

Stich und Druck von F. W. Garbrecht in Leipzig.

C.S. 330 I.

Partitur 1. Mk. 40. Pf.
Stimmen 1. Mk. 60. Pf.

6822



poco a poco cresc.

1. Mild-kla-rer Son-nenschein, du seilst mein Go-te sein, geh', grüss' die

poco poco cresc.

2. Doch wie das Herz auch klagt, aus harr' ich un-verzagt, wer Got-tes

poco a poco cresc.

1. kla-rer
2. Herz, das

1. Hei-math mein weit ü-ber Meer,— geh', grüss' die

1. weit, weit ü-ber Meer, geh', grüss' die
2. trägt, trägt still sein Kreuz, wer Got-tes

2. Fahrt ge-wagt, trägt still sein Kreuz, wer Got-tes

1. weit ü-ber Meer, geh', grüss' die
2. trägt still sein Kreuz, wer Got-tes

rit.

1. Hei-math mein weit ü-ber Meer.

rit.

2. Fahrt ge-wagt, trägt still sein Kreuz.

rit.

1. Hei-math mein weit ü-ber Meer, ü-ber Meer.
2. Fahrt ge-wagt, trägt still sein Kreuz, still sein Kreuz.

2.

Des Glasers Trübsal.

(Albert Trägle)

Frisch, ziemlich lebhaft.

TENOR I.

1. Weil ich dem Gla-se gar so hold, ——— das

TENOR II.

2. Der Gla-ser ist ein Eh-ren-mann, ——— geh'

BASS I.

BASS II.

1. Weil ich dem Gla-se gar so hold, das wa-cker
 2. Der Gla-ser ist ein Eh-ren-mann, geh' ich vor-

1. wa-cker ich zum Mund ge-füh-ret, 1. auch an-der Gold als Re-ben-
 2. so schaut er zwar mich fin-ster

2. ich vor-ü-ber sei-ner Schwelle, 1. auch an-der
 2. so schaut er

1. auch an-der,
 2. so schaut er,

1. ich zum Mund ge-füh-ret, auch an-der
 2. ü-ber sei-ner Schwelle, so schaut er

1. gold mir
2. an, doch

nie - mals hat das Herz ge -
sei - ne Glä - ser blin - ken

1. Gold als
2. zwar mich

Re - ben -
fin - ster

1. an - der Gold als Re - ben -
2. schaut er zwar mich fin - ster

gold mir
an, doch

1. Gold als
2. zwar mich

Re - ben -
fin - ster

1. rüh - ret, auch
2. hel - le, so

an - der Gold als Re - ben -
schaut er zwar mich fin - ster

1. gold mir
2. an, doch

nie - mals hat das
sei - ne Glä - ser

1. nie - mals hat das Herz ge -
2. sei - ne Glä - ser blin - ken

rüh - ret, mir
hel - le, do

1. gold mir
2. an, doch

nie - mals hat das
sei - ne Glä - ser

cresc.

1. gold mir nie - mals
2. an, doch sei - ne

nie - mals hat das
Glä - ser blin - ken,

Herz ge - rüh -
blin - ken hel -

cresc.

1. Herz, — mir
2. blin - — ken,

nie - mals hat das
sei - ne Glä - ser

blin - ken hel -

cresc.

1. nie - — mals,
2. sei - — ne,

nie - mals hat das
sei - ne Glä - ser

cresc.

1. Herz, — mir
2. blin - — ken,

nie - mals hat das
sei - ne Glä - ser

1. ret, so
2. le.

bin beim Handwerk ich ge - blie - ben und schwör' in
2. und wä - ren

2. le. Be - rü - cken soll mich nicht ihr Blin - ken, 1. und
2. und



poco rit. *a tempo*

1. je - des Glas hin - ein. — Mehr als das Glas noch will ich
2. al - le sie voll Wein, — mit

poco rit. *a tempo*

1. schwör' in jedes Glas hin - ein. — Mehr
2. wä - ren al-le sie voll Wein, — mit

poco rit. *a tempo*

1. lie - - ben des Glasers hol-des Töch-ter - lein, mehr
2. win - ken des Glasers hol-des Töch-ter - lein, mit

1. u. 2. Gla - sers, des Glasers hol-des Töchter-

1. als das Glas noch will ich lie - ben des Gla-sers hol- des
2. hel-lern Au-ßen seh' ich win - ken des Gla - sers, des

1. u. 2. lein, — des Gla - sers hol -

1. Töch - - - ter - lein! 2. lein! 3. Wir sind uns

1. u. 2. Gla - sers hol - des Töch - ter - lein!

1. u. 2. Gla - sers hol - des Töch - ter - lein!

1. u. 2. - - - des Töch - ter - lein!

mf *Etwas ruhiger*

treu, und nim-mer schweift ein Blick nur von des An - dern

ZENEAKADÉMIA
LISZT MUZEUM

Sei - te, die Glä-ser, die der Va - ter schleift, die mü - gen



wan - dern in die Wei - te, und wer eins

hat, — der soll's er - he - ben,
und fällt ihm just das Lied-chen

rit. *Fest markirt.*
und fällt ihm just das Liedchen ein, dann lass er hoch beim Gla-se
lass er,
ein, ihm lass er,
lass er

le - ben des Gla - sers hol - des Töch - ter - lein, dann lass er hoch beim Gla - se le - ben des

le - ben, dann lass er hoch beim Gla - se le - ben des

hol - des Töch - ter - lein! Gla - sers hol - des, hol - des Töch - ter - lein! Gla - sers hol - des, hol - des Töch - ter - lein! Gla - sers hol - des Töch - ter - lein!

3.

11

An die Nacht.

(Franz Grillparzer.)

Zart und langsam.

TENOR I.

TENOR II.

BASS I.

BASS II.

Ru - he um - hüllt mit säu - seln - dem Flü - gel

Ru - he um - hüllt mit säu - seln - dem

Thä - ler und Hü - gel, se - li - ge Ruh, und dem Schlummer,

Flü - gel Thä - ler und Hü - gel, se - li - ge Ruh, und dem

dem lieb - li - chen Kin - de, lei - se und lin - de

Schlum - mer, dem lieb - li - chen Kin - de, lei - se

Sehr getragen und ausdrucksvoll.

rit. flü - stert sie zu: *p* Weisst du ein Au - ge, wachend in

rit.

rit.

rit.

Kum - mer, lieb - li - cher Schlummer, drücke mir's zu. — Fühlst du, sein

ZENEAKADEMIA

LISZT MUZEUM

Na - - hen, ah - nest du Ruh', — Al - les deckt *poco a*

Fühlst du sein Na - hen, ah - nest du Ruh', — Al - les deckt *poco a*

poco *cre* - - *scen* -

Schlum - mer, schlummre auch du, fühlst du sein

poco *cre* - - *scen* -

Al-les deckt Schlummer, schlummre auch du,

poco *cre* - - *scen* -

Schlummer, schlummre auch du, schlummre auch du,

poco *cre* - - *scen* -

schlummre, schlumm - re auch du,

do

Na - hen ah-nest du Ruh, Al-les deckt

do

do

do

fühlst du sein Na - hen ah - nest, ah-nest du Ruh, —

p *dim.*

Schlum - mer, schlummre auch du, auch du. —

p *dim.*

schlumm - re, schlummre auch du. —

p *dim.*

Neue ausgewählte

QUARTETTE

für vier Männerstimmen

Erste Sammlung

	Part. Mk. Pf.	Stim. Mk. Pf.		Part. Mk. Pf.	Stim. Mk. Pf.
Nº 1. Beschnitt, J. Op. 32., Sieben Lieder.			Nº 6. Beschnitt, J. Op. 38. Trink- u. Wanderlied.		
Nº 1. Noch ist die blühende goldne Zeit.			bei Regenwetter. „Wie schön, wenn Frohsinn auf dem Marsch.“		
„2. Abschied. „Schwebt ihr Töne.“			Part. & Stim. 1 Mk. 60 Pf.	— 60	1. —
„3. Ständchen. „Hüttelein, still u. klein.“			„7. — Op. 41. „Vier Lieder.“		
Heft I. Part. & Stim. 2 Mk. 40 Pf.	80	1. 60.	Nº 1. Wenn der Frühling auf die Berge steigt.		
„2. — Nº 4. Neuer Frühling ist gekommen.			„2. Das giebt der Erde erst den Glanz.“		
„5. O Wald, wie ewig schön bist du!			„3. Reiselied. „Durch Feld und Buchenhallen.“		
„6. Lebe wohl, mein süßes Liebchen.			„4. Piratengesang. „Hinaus ins wilde Fluthenbad.“		
„7. Abendläuten. „Von hoher Bergeshalde.“			Part. & Stim. 2 Mk. 20 Pf.	— 60	1. 60.
Heft II. Part. & Stim. 2 Mk. 40 Pf.	80	1. 60.	„8. — Op. 42. „Drei Lieder.“		
„3. — Op. 35. „Sechs Lieder.“			Nº 1. Die Verlassene. „Es steht eine Lind.“		
Heft I. Nº 1. Auf den Bergen möcht' ich leben.			„2. Nachtlid. „An die blaue Himmelsdecke.“		
„2. Alpennacht. „Müde senkt die Nacht.“	— 80	1. 60.	„3. Sternennacht. „Es eilt in stiller Mitternacht.“		
„3. Mein Herz ist im Hochland.			Part. & Stim. 2 Mk. 40 Pf.	— 80	1. 60.
Heft II. „4. Serenade. „Wenn du im Traum.“			9. Schäffer, Aug. Op. 130. „Der verliebte		
„5. Der goldne Sonnenschein.	— 80	1. 60.	Häring. „Ein Häring liebt eine Auster.“	— 75	1. —
„6. Ständchen. „Sonnenlicht ist schlafen.“			Part. & Stim. 1 Mk. 75 Pf.		
Part. & Stim. 3 Mk. 75 Pf. compl.	1. 25	2. 60.	„10. Soederman Op. 13. „Eine Bauernhochzeit.		
„4. — Op. 36. „Hurrah, Germania.“			(Bröllops-Marsch) Schwed. & deutsch.		
Von Westen tönt das Feldgeschrei.			„Vom Himmel leuchtet nieder der Sonne.“		
Part. & Stim. 80 Pf.	— 30	— 50	Part. & Stim. 2 Mk.	1. —	1. —
„5. — Op. 37. „Zwei Lieder.“ mit Barit. Solo.			* N3 ist Repertoirstück des Schwed. Damen-		
Nº 1. Morgenwanderung. „Wer recht in Freuden.“	— 75	1. 25.	quartetts (auch für gemischten Chor erschienen).		
„2. Würde der Frauen. „Ehret die Frauen.“	— 75	2. —	„11. Steinecke, A. Op. 25. Mottete. „Wie lieblich sind.“		
Part. & Stim. 3 Mk. 50 Pf. compl.	1. 25	2. 60.	Part. & Stim. 1 Mk.	— 50	
Nº 13. Oelschläger, F. Op. 9. Nº 1. Hoho du stolzes Mädel, Nº 2. Harmonie			„12. — Op. 26. Psalm „Singet fröhlich.“	1. 50	

Verlag und Eigenthum für alle Länder. Den Verträgen gemäß deponirt.

CARL SIMON.

Berlin, W. 58 Friedrichstrasse.

Zürich, Gebr. Hug.
Cöln, P. J. Tonger.

Leipzig, Fr. Volckman. Steffin, E. Simon.
Hauptcommission Horneman & Erslev Kopenhagen

New York, G. Schirmer
Hamburg, Aug. Cranz.